



Bezirksgeschäftsstelleninformation 03/2011

Inhalt	Seite
▪ EDITORIAL Sächsische Ärzte setzen auf Kontinuität	2
▪ VERTRAGSÄRZTLICHE TÄTIGKEIT Informationen zum Kassennärztlichen Bereitschaftsdienst Pauschalen für Kartenlesegeräte – Erinnerung	4 5
▪ ABRECHNUNG Annahme der Abrechnung 3. Quartal 2011	5
▪ SONSTIGES Kranzspende der KVS-Bezirksgeschäftsstelle Leipzig Veranstaltungshinweis - Vorankündigung	6 6

Beilagen

- Steuerliche Informationen – Steuerberater Jordan
- Einladung Fortbildungsveranstaltung MEDICA-Klinik
- Einladung Impfkurs Teil I

KVS - BEZIRKSGESCHÄFTSSTELLE LEIPZIG

Anschrift:	Braunstraße 16 04347 Leipzig	Telefon:	0341 2432-0
		Telefax:	0341 2432101
Postadresse:	PF 24 11 52 04331 Leipzig	E-Mail:	leipzig@kvs-sachsen.de
		Internet:	www.kvs-sachsen.de

Bezirksgeschäftsstellenleiter:
Dr. med. Ralf-Rainer Schmidt

Vorsitzender Regionalausschuss:
Dr. med. Claus Vogel

Sächsische Ärzte setzen auf Kontinuität

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

die Wahlen zur Versammlung der Sächsischen Landesärztekammer für die Wahlperiode 2011 bis 2015 sind Geschichte. Das sächsische Ärzteparlament hat sich anlässlich des 21. Sächsischen Ärztetages am 17. Juni 2011 konstituiert und die Wahlen zum Präsidium und Vorstand durchgeführt. Das Ergebnis ist weitgehend ohne Überraschungen. Die Botschaft ist eindeutig: Die sächsischen Ärzte setzen bei ihrer Führung mit Prof. Dr. med. Jan Schulze und Herrn Erik Bodendieck auf Kontinuität. Diese Kontinuität setzt sich auch in der weiteren Vorstandsbesetzung fort. Aus Sicht der niedergelassenen Ärzte ist es wichtig festzustellen, dass sie auch weiterhin angemessen vertreten sind.

Das Ergebnis ist gut und zeigt, dass es der sächsischen Ärzteschaft um die Gemeinsamkeit von angestellten und niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen geht. Die Herausforderungen, die vor der sächsischen Ärzteschaft stehen, sind auch letztlich nur gemeinsam zu bewältigen. Die größte Herausforderung für die nächsten Jahre besteht in der Lösung der Probleme bei der Findung eines qualifizierten Nachwuchses sowohl für die Kliniken als auch für die Praxen der niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen. Bereits begonnene gemeinsame Projekte, wie die finanzielle Förderung von Medizinstudenten oder auch die Öffentlichkeitsarbeit im Netzwerk „Ärzte für Sachsen“, gilt es nicht nur weiterzuführen, sondern auch mit neuen Impulsen zu versehen. Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auch die Weiterbildung in der Allgemeinmedizin und damit die Findung von Kolleginnen und Kollegen für die hausärztliche Basisversorgung sein müssen. Dirigistischen Maßnahmen, wie sie in den letzten Tagen von den Krankenkassen - im Zusammenhang mit der von ihnen in größeren Städten ausgemachten Ärzteschwemme - immer wieder gefordert worden sind, z. B. massiver Aufkauf von Arztpraxen durch die KVen, ist dabei eine klare Absage zu erteilen. Dirigismus hat noch nie dauerhaft Probleme gelöst. Unsere politische Vergangenheit ist dabei das beste Beispiel. Nein! Es gilt, junge Kolleginnen und Kollegen mit Überzeugung und Perspektiven für die hausärztliche Basisversorgung, insbesondere auf dem Lande, zu gewinnen.

Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang noch einen zweiten Bereich ansprechen, in dem die Aufgabenstellungen für den stationären und ambulanten Sektor im Grundsatz gleich sind. Es betrifft die Qualitätssicherung. Gerade vor dem Hintergrund des in der aktuellen Diskussion befindlichen GKV-Versorgungsstrukturgesetzes und hier insbesondere den Überlegungen des Gesetzgebers zur Einführung einer spezialärztlichen Versorgung, bei der derjenige die spezialärztlichen Leistungen erbringen soll, der entsprechend qualifiziert ist, wird deutlich, dass auch die Qualität der Leistungserbringung nur einheitlich, unabhängig vom Ort der Erbringung, sein soll bzw. muss. Für die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, die sich im ambulanten Bereich bei diesen spezialärztlichen Leistungen betätigen, ist dabei jedoch wichtig, dass sie nicht durch überzogene Anforderungen an die Qualität der Leistungserbringung im Verhältnis zum stationären Sektor von vornherein „ins Hintertreffen“ geraten. Hier gilt es, gerade auch im obersten Gremium der sächsischen Ärzteschaft gemeinsame Positionen zu finden, die dazu führen, die gute ambulante wie auch stationäre Versorgung auf die Anforderungen der nächsten Jahre hin zielgerichtet weiterzuentwickeln.

Ich habe in meinem Editorial bewusst nur diese zwei Beispiele für gemeinsame Interessenlagen und auch Aufgabenstellungen angesprochen; eine Vielzahl weiterer Punkte wäre sicherlich zu nennen.

Die jetzige Ferienzeit ist deshalb gut, um Kraft zu schöpfen für die anstehenden neuen Aufgaben. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine erholsame Ferienzeit, auch wenn dieses Editorial Sie vielleicht erst gegen Ende dieser Zeit erreicht.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen



Dr. med. Claus Vogel
Vorsitzender des Regionalausschusses

VERTRAGSÄRZTLICHE TÄTIGKEIT

Informationen zum Kassenärztlichen Bereitschaftsdienst

1. Meldung der Einsatzbereitschaft

In der Bezirksgeschäftsstelleninformation 02/2011 hatten wir Sie nochmals auf die Regelung der Kassenärztlichen Bereitschaftsdienstordnung hingewiesen, dass jeder diensthabende Arzt vor Beginn des Dienstes seine Einsatzbereitschaft der entsprechenden Vermittlungsstelle anzuzeigen hat (§5 Abs. 1).

Für die Dienstbereiche mit Anbindung an die **ASB-Einsatzzentrale** in Leipzig besteht **ab sofort** die Möglichkeit, neben der telefonischen Meldung der Dienstbereitschaft (**☎ 0341 64954177**) diese auch per E-Mail vorzunehmen. Hierzu wurde folgende E-Mail-Adresse eingerichtet:

bereitschaftsdienst@asb-leipzig.de

Bitte beachten Sie, dass bei der Meldung der Dienstbereitschaft per E-Mail immer auch die telefonische Erreichbarkeit mit der für den kassenärztlichen Bereitschaftsdienst gültigen Telefonnummer mit angegeben wird.

Für die Dienstbereiche mit Anbindung an die **Rettingsleitstelle in Delitzsch** hat die Meldung der Dienstbereitschaft weiterhin **ausschließlich** unter **☎ 034202 19222** zu erfolgen.

2. Notfall-Telefax

Seitens der KVS-Bezirksgeschäftsstelle Leipzig wird seit dem 01.07.2011 für hör- und sprachgeschädigte Menschen die Inanspruchnahme des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes durch Bereitstellung eines **Notfall-Telefaxes** erleichtert. Insgesamt stehen 3 unterschiedliche Faxvorlagen zur Verfügung, die die jeweilige Organisation des Bereitschaftsdienstes in den entsprechenden Territorien der **Stadt Leipzig**, dem **Landkreis Leipzig** und dem **Landkreis Nordsachsen** berücksichtigt – d.h. die Erreichbarkeit der zuständigen Einsatzzentrale und die vorgehaltenen Bereitschaftsdienste.

Das Notfall-Telefax steht auf der Internet-Seite der KV Sachsen (**www.kvs-sachsen.de**) unter den jeweiligen Angaben zum Bereitschaftsdienst – **Rubrik Bürger/Bereitschaftsdienste/ Direktionsbezirk Leipzig** – als Download zur Verfügung.

Mit der o.g. Information verbinden wir die Empfehlung, Ihre hör- oder sprachgeschädigten Patienten auf diese Möglichkeit der Inanspruchnahme des kassenärztlichen Bereitschaftsdienstes und die Downloadmöglichkeit des Notfall-Telefaxes hinzuweisen. Im Bedarfsfall besteht natürlich auch die Möglichkeit, dass Sie selbst von der Downloadmöglichkeit Gebrauch machen und die entsprechende Vorlage Ihren betreffenden Patienten übergeben.

Ansprechpartner für Fragen:

Frau Albert/Frau Lukaschik ☎ 0341 2432-159/160

Pauschalen für Kartenlesegeräte – Erinnerung

Wir möchten Sie hiermit nochmals an die Termine im Zusammenhang mit der Erstattung der Pauschalen für neue Kartenlesegeräte für die elektronische Gesundheitskarte (eGK) erinnern.

Die Erstattung der Pauschalen kann nur erfolgen bei:

- **Bestellung** bis zum **31.08.2011**
- **Installation** bis zum **30.09.2011** und
- **Eingang Erstattungsantrag** in der Bezirksgeschäftsstelle bis zum **31.10.2011**.

Nur bei rechtzeitiger Bestellung und Installation sowie Einreichung des Erstattungsantrages in der Bezirksgeschäftsstelle Leipzig sichern Sie sich die Erstattung der Pauschalen für die in naher Zukunft erforderlichen neuen Kartenlesegeräte!

Bitte bestellen Sie die Geräte noch rechtzeitig, veranlassen Sie die Installation und reichen danach sofort Ihren Antrag auf Erstattung der Pauschalen in der Bezirksgeschäftsstelle ein!

Ansprechpartner für Fragen zur Antragstellung: Frau Dr. Marten ☎ 0341 2432-158
Ansprechpartner für technische Fragen: EDV-Support ☎ 0341 23493737

A B R E C H N U N G

Annahme der Abrechnung 3. Quartal 2011

Die Annahme der Abrechnung 3. Quartal 2011 erfolgt in den Räumen der Bezirksgeschäftsstelle Leipzig bzw. außerhalb der KV in den Landkreisen zu nachfolgend aufgeführten Zeiten:

KV	Zeit	Oschatz	Torgau	Borna	Eilenburg	Delitzsch
04.10.- 06.10.	} 08:00-18:00	06.10. 16:00-19:00	07.10. 13:30-16:30	10.10. 16:00-19:00	04.10. 13:00-15:00	04.10. 16:00-18:00
07.10.						
08.10.	08:00-13:00	Kreiskranken- haus Oschatz, Konferenzraum Hauptgebäude	Krankenhaus Torgau, Konferenzraum Erdgeschoss	Krankenhaus Borna, Konferenzraum 3. Etage zw. Station 7 u. 14	Krankenhaus Eilenburg, Konferenzraum	Krankenhaus Delitzsch, Konferenzraum
10.10.	08:00-18:00					
	Raum 0.02 Raum 0.03					

Sollte es Ihnen in begründeten Fällen nicht möglich sein, die Abrechnung zu diesen Terminen einzureichen, bitten wir Sie, mit uns telefonisch oder schriftlich Kontakt aufzunehmen.

Online-Abrechnungszeitraum: 30.09. bis 15.10.2011

Ansprechpartner für Fragen: Frau Lorenz ☎ 0341/2432-175

SONSTIGES

Kranzspende der KVS-Bezirksgeschäftsstelle Leipzig

Der Regionalausschuss Leipzig hat in seiner Sitzung am 11.05.2011 folgende Änderungen der „Regelungen der Kranzspende für Ärzte und Psychotherapeuten der KVS-Bezirksgeschäftsstelle Leipzig“ beschlossen:

- Entgegen der bisherigen Regelung, wonach für den Todesfall eines Mitgliedes der Kranzspende nur ein Begünstigter bestimmt werden konnte, besteht nunmehr die Möglichkeit, **maximal drei Bezugsberechtigte** (natürliche Personen) zu bestimmen, die zu den vom Mitglied festgelegten Anteilen ein Bezugsrecht für den Spendenbetrag erwerben (Punkt 3).
- Sofern mehrere Bezugsberechtigte benannt sind, erfolgt die Auszahlung der Spendensumme an alle Bezugsberechtigten zu den vom Mitglied festgelegten Anteilen (Punkt 7).

Zur Berücksichtigung o.g. Änderungen wurde das Formular der **Beitrittserklärung** entsprechend angepasst (Stand: 01.06.2011). Das Formular steht auf der Internetseite der KV Sachsen unter

www.kvs-sachsen.de/mitglieder/kranzspende

als Download zur Verfügung

Mitglieder der Kranzspende, die Änderungen bei der/den der KVS-Bezirksgeschäftsstelle Leipzig gemeldeten Bezugsperson/en vornehmen möchten, können dies formlos oder mittels o.g. Formulars vornehmen.

Ansprechpartner für Fragen: *Frau Walther ☎ 0341 2432-133*

Veranstaltungshinweis - Vorankündigung

*Wir möchten Sie an dieser Stelle bereits auf unsere diesjährige **berufspolitische Informationsveranstaltung** am Samstag, den **10.12.2011** um **09.30 Uhr** im **Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig** hinweisen.*

Die Einladungen hierzu werden Ihnen rechtzeitig zugehen